

- | | |
|---|------------|
| 1. GbAR Nr. 5323. | ca. 1770. |
| 2. GbNR BG. Voitsberg Nr. 278. | Abg. 1883. |
| 3. Extrakte U 12—14: GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 307. | |

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1—6: Ä m t e r :

Ab 1584: (In der) Pa c k ¹⁾ und Modriach ²⁾).

Nur unter 1: Osterwitz (mit $\frac{1}{4}$ der Fischerei und des Wildbanns — neben 3 Teilen des Grafen von Montfort — und $\frac{1}{4}$ des Freiwaldes und Burgfrieds). — In der Pa c k und Modriach. — Das Grafenam t in der Pa c k und Modriach (1541 von der H. Waldenstein „am ersten gesidlt“. — Die 1541 eingetauschte Orglmeisterstift. —

Das Amt Hirsche gg ³⁾ (mit Steinberg⁴, Mitteregg und Bernstein⁵), alles OG. Hirsche gg Rein, sowie „Am Schwildern“ und den Hofstätten daselbst).

S o n s t i g e s :

Unter 1 (1584): Notizen betr. das der H. Obervoitsberg zugehörige Marchfutter aus dem Amt Hirsche gg sowie der dorthin zu reichende Richterhafer und das Gerichtskorn. — Almzins. Mit dem Zins von einer Keusche und eingezäunten Wiese an der Hebstatt im Freiwald. — Burgfried: Berainung und Rechte. — Jagd und Fischerei. — Zinshafer und Eier. — Robot. — Dienst der Handwerker (Schuster, Schneider und andere in den drei Dörfern). — Kirch tage in den drei Dörfern Pa c k, Hirsche gg und Modriach. — Je ein gemauertes Stöckl im Dorfe Pa c k und am Hirsche gg. — Ein Blechhammer an der Teigitsch bei Hirsche gg. — Zwei Eisenhämmer und ein Blähhaus mit zwei Ofen und zwei Rösten zum Erzrösten und -blähen in der Pa c k. — Vorbehalte bezüglich der Pfarrkirche in der Pa c k und der Filialkirchen Hirsche gg und Modriach.

Unter 4 b: Das Schloßgebäude Pa c k samt Wirtschaftsgebäuden.

¹⁾ Pa c k h, Pa a c k h. — ²⁾ Modriackh, Moderiackh. — ³⁾ Hirsche c k h, Hiersche c k h. — ⁴⁾ Am Stain. — ⁵⁾ Pernstain.

886. Paik, Gü t des Wolfgang an der —, KG. Thalheim.

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1. Leibsteuer 1527. | Nr. 147. |
| 2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1546 (einbekannt durch den Sohn Thoman an der Peug). | Gü ltschätzung 1542 27/403. |

Hinweise zur Gültgeschichte: Die mit 1 G 3 β beansagte Gült (Zaiserhube in der Peug) erscheint 1548 im Besitz des Thoman an der Peug, der sie 1564 an Hartmann Zayser übergibt. Lt. Gültaufsandung 108/1227 fol. 1: Umschreibung auf Urban Zaiser, 1600, fol. 3: auf Georg Zaiser, 1612, fol. 5: auf Thoman Hiebler, 1616, und 35/628 fol. 1: auf Christoph Alban von Saurau, 1637.

887. Pain, Gült des Christan —, genannt Pa(i)nnigkhl.

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1. Anlage des Wertes 1542. | Gü ltschätzung 1542 27/378. |
| Mit einer Hube und Wiese (2 G 6 β) (bei St. Veit in der Gegend.) | |

Zur Gültgeschichte siehe Gültaufsandung 14/243 fol. 1: Umschreibung der aus der Gült nach Peter Faustung erkauften 2 G 6 β auf Christan Pannikh, 1541; — 57/1158 fol. 1: Umschreibung dieser zunächst an Nicl Pain gelangten, dann eingepfändeten und an Andree von Neuhaus versetzten, von Urban Lattacher zurückgelösten und an Mathes Lattacher verkauften „Hube im Gereuth“ (2 G 6 β), 1609; — weiteres siehe in der Gültaufsandung 45/880 fol. 1 und 3 unter Doblhof, Nr. 121.

888. Paldau, Pfarrgült.

1. Urbare: 1441, 1663, 1753 X 29 (Verzeichnis der rektifizierten Gülten und Stift- und Steuerurbar), 1785.
Abschriftlich in der Pfarrchronik im Pfarrarchiv zu Paldau.
2. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 27/379.
3. Urbarregister 1631/1633 (mit Eintragungen der jährlichen Sammlung und des Hirse- und Haarzehents sowie chronikalische Notizen). Pfarrarchiv zu Paldau. Ein Verzeichnis der herrschaftlichen Gerechtigkeiten des Pfarrhofes aus 1633 befindet sich abschriftlich in der unter 1 zitierten Pfarrchronik (fol. 29-32).
4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. o. J. und Subrepartition (U 1—4) 1753. G Pf. 36.
S. a. das Stift- und Steuerurbar ddo. 1753 X 29 unter 1.
5. Stiftregister: 1763. In der unter 1 zitierten Pfarrchronik (fol. 34 f).
6. Robot-Abolitionsvertrag beim Pfarrhof zu Paldau: 1786 März 1, Paldau. Hs. 426.

889. Palfau, Pfarrgült.

1. Theresianischer Kataster. J Pf. 13.

890. Pambstl, Gült des Lukas — zu Oberdorf OG. St. Katharein an der Laming.

1. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 27/380.
Mit einer mit 4 β beansagten Wiese.

891. Panholzer, Gült des Ulrich —, Bürgers zu Graz.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1544. Gülterschätzung 1542 27/381.
Mit je einem Untertanen zu Rabenstein und Mixnitz (1 G 7 β), einem von der Leybin erkauften Weingarten am Graben „im Khar“ (2 β 23 S) und einer von Christof Rindscheit erworbenen Gült (2 G).

Zur weiteren Gültgeschichte siehe Gültaufsandung 57/1163 fol. 1: Verteilung der mit 4 G 1 β 23 S beansagten Gült auf Dorothea, Frau des Hanns Hauckh (2 β 23 S) und auf Anna Panholzer, Frau des Andree Kraus (3 G 7 β), 1572; fol. 3: Umschreibung der Gült der Dorothea auf Hanns Hauckh, 1574; — 42/815 fol. 1: Anna Kraus, Tochter nach Ulrich Panholzer, verkauft an Wolf von Stubenberg 7 β 15 S , 1576; fol. 3: an Achaz von Thurn und zum Kreuz 1 G 7 β , 1579, und fol. 5: an Pangraz von Windischgrätz 1 G 15 S , 1588, (das sind insgesamt 3 G 7 β).